

Proseminar Sommersemester 2026

proseminar summer semester 2026

Titel <i>title</i>	Motivation und Handeln in Organisationen
Dozentin/Dozent <i>lecturer</i>	Dr. Sebastian Beitz
Tag/Uhrzeit/Raum <i>weekday/time/room</i>	Dienstag, 10:00–12:00 Uhr, N.11.12
Seminarplätze <i>number of participants</i>	20
Termin der ersten Sitzung <i>date of first meeting</i>	23.04.2026
Formaler Umfang <i>formal requirements</i>	Hausarbeit (10–12 Seiten)
Geplanter Abgabetermin <i>submission of thesis</i>	15.09.2026

Themenbeschreibung *course description*

Im Human Resource Management spielt das Mitarbeiterverhalten in all seinen Facetten eine wesentliche Rolle. Zum einen möchte man konkretes Verhalten erklären können, zum anderen gewünschtes Verhalten herbeiführen oder unerwünschtes Verhalten vermeiden und dabei Einfluss nehmen auf Art, Dauer und Intensität des Handelns. Dies wird im Allgemeinen unter dem Begriff „Motivation“ verstanden.

Motivation ist in der unternehmerischen Alltagssprache ein geflügelter Begriff und wird oft sehr pauschal eingesetzt. „Ich will, dass meine Mitarbeiter motiviert sind!“ So oder ähnlich hört man es oft. Jedoch was steckt aus wissenschaftlicher Perspektive hinter dem Begriff „Motivation“? Dies soll erster inhaltlicher Schwerpunkt des Proseminars werden. Dazu werden die psychologisch relevanten Theorien herangezogen, miteinander besprochen und hinsichtlich gängiger „Motivationsmythen“ diskutiert.

Neben diesen inhaltlichen Aspekten soll ein erster intensiver Kontakt mit Grundprinzipien und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Ziel dieses Proseminars sein.

Neben Techniken der Literaturrecherche, –beschaffung und –beurteilung wird das Gestalten sowie Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit geübt und intensiv betreut. Dabei sollen die Studierenden auch mit englischsprachigen Fachartikeln aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie angrenzender Disziplinen vertraut gemacht werden. Ergänzend dazu wird auch der legitime Einsatz von KI im Kontext des wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert und kritisch diskutiert.

Da sich die Sitzungen didaktisch am Prozess des Anfertigens einer wissenschaftlichen Arbeit orientieren, wird ein regelmäßiges Erscheinen und aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten erwartet.